

Plädoyer für die ambulante Kinderkrankenpflege

Die ambulante Kinderkrankenpflege ist ein hochkomplexer Arbeitsbereich, in dem viele verschiedene Kompetenzen gefragt sind. Neben der Versorgung der Kinder müssen auch die Bedürfnisse der Eltern zumindest wahrgenommen werden.

Werde ich gefragt, was ich beruflich mache, ernte ich auf meine Antwort oft einen Blick aus zwei großen, fragenden Augen. „Was machst du?“ „Ich arbeite in einem ambulanten Kinderkrankenpflegedienst.“ Wieder Stille. „Ich bin ursprünglich gelernte Kinderkrankenschwester.“ „Aaaah“, das ist dann bekannt. „Mittlerweile bin ich im Qualitätsmanagement tätig.“ Jetzt fällt der Groschen – scheinbar. Und ich frage mich – hat er tatsächlich ein Bild davon, was ich nun genau mache?

Deshalb erkläre ich weiter: „Wir versorgen schwerstkranke, zum Teil beatmete und tracheotomierte Kinder. Stell dir eine Intensivstation in der Klinik vor und nun stell dir vor, diese Intensivstation

befindet sich in einem Kinderzimmer. Die Wände sind bunt, in den Regalen Bücher und Kuscheltiere, ein großes, geräumiges Pflegebett mit Gittern, eine Hängematte darüber. Aber da wo sonst Platz für weiteres Spielzeug wäre, stehen Absauggeräte, ein Beatmungsgerät und ein Sauerstofftank. Statt der Kindergarten- oder Schultasche hängt ein Überwachungsgerät am Bett. Neben dem Lieblingskuscheltier liegen Beat-

mungsbeutel und Notfalltasche, im Nachtschränken verpackte Absaugkatheter, Spritzen, Desinfektionsmittel und Handschuhe. Rund um die Uhr muss ja damit gerechnet werden, dass all diese Dinge zum Einsatz kommen müssen. Zur Vermeidung eines lebensbedrohlichen Zustandes.“

Mein Gegenüber blickt erneut erstaunt. „Was das gibt es?“ „Na klar“, sage ich, „Kinder, die in der Klinik aufgrund einer schweren erworbenen oder angeborenen Erkrankung, eines Unfalls oder anderer Ursachen behandelt werden und auskuriert sind, müssen irgendwann aus der Klinik entlassen werden. Auch wenn sie weiterhin beatmet sind. Sie wollen, wie jedes andere Kind, einfach nach Hause

in ihre vertraute Umgebung.“ „Stimmt“, sagt dann das nachdenkliche Gesicht, „darüber habe ich mir noch nie Gedanken gemacht.“

66.000 Kinder sind betroffen

Ja, die Fakten sprechen für sich. Nur circa drei Prozent der 2,34 Millionen pflegebedürftigen Menschen in Deutschland sind Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Aber sind 66.000 pflegebedürftige Kinder und Jugendliche unwichtig? Ist deren gesicherte medizinische und pflegerische Versorgung durch Fachpersonal unwichtig? Reicht es aus, wenn sich Eltern, urplötzlich mitten in der Intensivpflege ihres Kindes

Was lieben Sie an Ihrem Beruf?

Schreiben Sie mir:
andrealinder
@hw-studio.de

Seit 20 Jahren bedeutet Pflege für uns: Wir bieten ein zu Hause!



...wir nutzen den Tag!

Wir sind eine Fachpflegeeinrichtung für Wachkomapatienten der Phase „F“ mit langjähriger Erfahrung. Die ärztliche Versorgung wird durch Fachärzte aller Fachrichtungen gewährleistet. Des Weiteren werden unsere 40 Bewohner durch Ergotherapeuten, Physiotherapeuten und Logopäden betreut. Qualifizierte Pflege sowie individuelle und liebevolle Betreuung, auch bei „Langzeitbewohnern“, sind unser Anspruch.

NOI VITA 
Fachpflegeeinrichtung für
Schädel-Hirnverletzte

Noi Vita Fachpflegeeinrichtung für Schwerstpflege GmbH
Prinz-Albrecht-Ring 4-6, 30657 Hannover
Tel.: 0511 606 776 30 · www.noi-vita.de



Alles was ein Intensiv-Kind zum Leben braucht: Liebe, Zuwendung, Pflege und Technologie findet man in diesen Kinderzimmern.

hier vor allem folgendes fand: Zeit für die kranken Kinder; Zeit für die Pflege. Mit flexiblen Arbeitszeiten im Schichtsystem. Mit viel Gestaltungsspielraum meiner Tätigkeiten und vielen Herausforderungen.

Mein Wunsch für die Zukunft

Ich hoffe, eines Tages nicht mehr mit erstaunten Augen angeschaut zu werden, auf die Frage nach meinem Beruf. Dann hat man diese Kinder und sie – die ambulante Kinderkrankenpflege – nicht mehr vergessen, sondern ihre Wichtigkeit erkannt.



kontakt

Christin
Nimmrichter
Dipl. Pflegewirtin (FH)
Mobile Ambulante
Pflegepartner GmbH &
Co. KG – Münchner Kindl
☎ 0160/5882493
@ chni@mobile-ambulante-pflegepartner.de
🌐 www.mobile-ambulante-pflegepartner.de

befindend, allein um ihre Kinder kümmern? Wie muss sich das für Eltern anfühlen?

Haben Sie sich schon einmal gefragt, wie es ist, Eltern eines schwerkranken Kindes zu sein, dessen Leben möglicherweise von Beatmungsschläuchen abhängig ist? Oder wie es wäre, wenn man Sie morgen einfach unvorbereitet auf eine Intensivstation verfrachten würde? Allein, ohne Ärzte und Pflegepersonal an Ihrer Seite? Ohne dass Sie jemals dafür ausgebildet wurden? Können Sie sich vorstellen, wie viel physische und psychische Kraft dies betroffene Eltern täglich kosten mag? Ständig in der Angst, das eigene Kind jederzeit verlieren zu können. Das ständige Horchen nach einem Piepen der

Überwachungsgeräte – Tag und Nacht. Angst vor jeder lebensbedrohlichen Krise, die bis zum Eintreffen des Notarztes allein überbrückt werden muss. Zu Hause. Ohne Fachkenntnisse. Ohne jederzeit verfügbare Hilfe.

Es gibt da Jemanden der hilft!

Diese Eltern wird es geben. Die nicht wissen, dass es da jemanden, finanziert durch die Kranken- und Pflegeversicherung, gibt: die ambulante Kinderkrankenpflege. Diese Minderheit an Pflegefachkräften, höchst qualifiziert, die wie in der Klinik auf ihr Kind aufpasst, es vor lebensbedrohlichen Krisen bewahrt, fachlich versiert und rund um die Uhr. Pflegefach-

kräfte, die all die medizinischen und pflegerischen Aufgaben übernehmen können, sodass sie einfach nur Eltern sein dürfen. Die dem eigenen Kind und den Eltern die großen Ängste ein Stück nehmen können.

Ein Blick in die Vergangenheit

Ich gebe es zu: Vor zehn Jahren war mir der Begriff ambulante Kinderkrankenpflege ebenfalls nicht geläufig. Heute bin ich froh, vor genau zehn Jahren diesen Weg als Alternative zum Klinikalltag gegangen zu sein. Warum? Weil ich neben meinem Wunsch, mit Kindern zu arbeiten, ihre Lebensqualität zu verbessern und mich fachlich weiterbilden zu können,



INTENSIVPFLEGE

☎ 033439 144045



Hier pflegen wir.

Rüdersdorfer Str. 21
15370 Vogelsdorf

www.pflege.avicus.de
E-Mail: info@avicus.de



AVICUS
HAUSKRANKENPFLEGE

AVICUS
- TAGESPFLEGE -

- selbstbestimmtes Wohnen am Stadtrand von Berlin, innerhalb einer Wohngruppe mit separater Wohnung
- 24 Stunden Intensivpflege durch hoch qualifiziertes und motiviertes Personal
- enge Zusammenarbeit mit der im Haus beheimateten Kita sowie der Tagespflege mit heilpädagogischem Ansatz
- individuelle Pflege durch ins Haus kommende Therapeuten
- aktivierende personenbezogene Bezugspflege unter Einbeziehung der Angehörigen